

Hedwig. Die Brikettfabrik besitzt eine Tagesleistung von über 450 t Briketts. Brikett-Produktion 1908/09—1911/12: 101 555, 93 130, 98 708, 102 868 t; Kohlenförderung: 552 876, 543 846, 564 693, 627 773 t. Die Ges. ist Mitglied des Braunkohlen-Brikettverkaufs-Vereins G. m. b. H., Cöln, mit einer Jahresbeteil. von 136 487 t Briketts.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000; begeben zu pari.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der A.-R. erhält 10% Tant.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Grubenfelder 336 920, Grundstücke 300 142, Gebäude 461 418, Masch. 440 229, Kettenbahn 41 652, Anschlussbahn 121 838, Seilbahn 8005, Geräte 26 837, Birkhof-Inventar 10, Mobil. 10, Bestände 139 896, Beteilig. 36 315, Effekten 42 245, Kassa 8148, Schulden 194 064. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 150 000, Ern.-F. 22 750 (Rückl. 20 000), unerhob. Div. 5100, Unterst.-F. 20 000 (Rückl. 5000), Kredit. 59 036, Rückst. für Zs. 5830, do. für Löhne, Knappschaft u. Berufsgenossenschaft 17 070, do. für Talonsteuer 6000, Div. 225 000, Tant. an Vorst. 11 067, do. an A.-R. 27 667, Vortrag 108 214. Sa. M. 2 157 734.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 582 745, Abschreib. 174 230, Gewinn 396 948. — Kredit: Vortrag 35 278, Briketts u. Kohlen 1 118 645. Sa. M. 1 153 924.

Dividenden 1908/09—1911/12: 15, 15, 15, 15%.

Direktion: Dr. Franz Flecken, Brühl (dieser vollziehender Dir.); Rentner Theod. Pingen, Bonn; Gutsbes. Peter Decker, Badorf.

Aufsichtsrat: Vors. Theod. Fühling, Rittergut Horbell b. Cöln; Stellv. Heinr. Destrée, Efferen; Josef Bollig, Sofienhöhe b. Niederbolheim; Wilh. Contzen, Cöln-Nippes; Heinr. Frenger, Fühlingen; Ludwig Litz, Schönratherhof b. Mülheim a. Rh.; Everhard Porten, Stöckheimerhof b. Poulheim; Rentner P. Röllgen, Brühl; Gutsbes. Fritz Bollig, Cöln.

Braunkohlen- und Brikettwerke Roddergrube,

Aktien-Gesellschaft in Brühl (Rheinprovinz).

Gegründet: 10./11. 1908; eingetr. 19./1. 1909 in Cöln mit Wirkung ab 19./1. 1909; Statutenänd. 15./4. 1910. Gründer: Komm.-Rat Friedr. Ed. Behrens, Fabrikbes. Gerhard Hoyer mann, Hannover; Komm.-Rat Rob. Müser, Dortmund; Peter Werhahn, Neuss; Bergwerks-Dir. Gust. Wegge, Brühl; Bankier Herm. Middendorf, Komm.-Rat Gust. Hilgenberg, Essen; Bergwerks-Dir. Friedr. Haschke, Brühl; Rechtsanwalt Otto Kleinrath, Hannover. Zur Deckung der Aktien, welche die sämtl. Gründer übernommen haben, brachten die Gründer in die Akt.-Ges. ein die sämtlichen 1000 Kuxe der Gew. Roddergrube zu Brühl zum Werte von M. 16 500 pro Stück und die sämtl. 1000 Kuxe der Gew. Brühl zu Brühl zum Werte von M. 4500 pro Stück. Zum billigen Ausgleich brachte die Gew. Brühl aus ihren flüssigen Mitteln unabhängig von der regelmässigen Ausbeute noch einen Betrag von M. 400 für den Kux in bar unter ihren damaligen Gewerken zur Verteilung. Mit dem Austausch der Kuxe Roddergrube erwarb die neue Akt.-Ges. zugleich sämtl. 1000 Kuxe der Gew. Vereinigte Ville, denn seit 1./7. 1903 waren sämtl. 1000 Kuxe Vereinigte Ville in das Eigentum der Gew. Roddergrube übergegangen.

Zweck: Betrieb von Braunkohlenbergwerken und Brikettfabriken, insbesondere der Weiterbetrieb der Werke der Gewerkschaften Roddergrube und Brühl sowie der Erwerb von Bergwerken und Anteilen an Bergwerken.

Die Akt.-Ges. Roddergrube besitzt die nachstehend aufgeführten, im Bergrevier Köln-Ost gelegenen Grubenfelder: Die zu den Abteilungen Roddergrube u. Grube Brühl gehörigen, zus.hängenden Grubenfelder Roddergrube, Josephsberg, Brühl u. Joseph in verliehener Gesamtgrösse von 427 ha 72 a; die zur Abteilung Vereinigte Ville gehörigen zus.hängenden Grubenfelder Vereinigte Ville (konsolid. am 1./7. 1900 aus den 7 Feldern Eduard, Heinrich, Philippine II, Hermann II, Engelbertus, Ludwig, Ville), Karl II, Gertrud, Gertrud I, Bardenberg, Gotteshülfe, Gerhard, Gerhard I u. Lukas in verliehener Gesamtgrösse von 2008 ha 27 a; die von den vorgenannten Grubenfeldern getrennt liegenden Felder Hermann u. Alexander in Grösse von zus. 437 ha 46 a, u. das bei Euskirchen liegende Grubenfeld Clemafin in Grösse von 1645 ha. Die Grösse der gesamten Grubenfelder beträgt somit 4518 ha 45 a. Die Betriebe der Akt.-Ges. sind auf die 3 Abteilungen Roddergrube, Vereinigte Ville u. Grube Brühl verteilt.

1. Abteilung Roddergrube: Auf dieser Abteilung werden die Braunkohlen in 2 Tagebauen aus dem Grubenfelde Josephsberg, das durch die Eisenbahn Köln-Trier durchschnitten wird, gewonnen. Das Verhältnis der Mächtigkeit der Oberdecke zur Mächtigkeit der Kohle in den von der Abteilung Roddergrube ausgebeuteten Grubenfeldern Josephsberg u. Brühl schwankt zwischen 1:2 bis 1:5. Bei dem z. Z. in Abbau begriffenen Teile des Josephsberges beträgt die Mächtigkeit des Deckgebirges im Durchschnitt ca. 11 m, die Mächtigkeit der Kohle ca. 36 m. Insgesamt sind in 4 Brikettfabriken 19 Pressen vorhanden, die pro Jahr rund 250 000 t Braunkohlenbriketts produzieren können. Das für die Gruben- u. Werksanlagen erforderliche Terrain ist bis jetzt in Grösse von rund 57 ha 4 a vom Forstfiskus gepachtet. Diese Abteil. besitzt 3 Arb.-Heime für 220 Leute u. 13 Beamten- u. 26 Arb.-Häuser, die ebenfalls auf gepachtetem forstfiskalischem Terrain errichtet sind. Der eigene Grundbesitz der Abteilung umfasst 3206 qm, welche in der Gemeinde Brühl liegen u. mit dem Verwaltungsgebäude u. 3 Beamtenhäusern bebaut sind.